

Quartalsbericht für das 2. Quartal zum 30. Juni 2025



telecolumbus

Verkürzter Konzernzwischenabschluss für das zweite Quartal zum 30. Juni 2025

für die

Tele Columbus AG, Berlin

Die gesamte Belegschaft der Tele Columbus Gruppe schätzt und wertschätzt Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Aussehen, Herkunft, Religionszugehörigkeit oder anderen individuellen Wesensmerkmalen. Zur leichten Lesbarkeit verwenden wir in diesem Bericht daher das generische Maskulinum und meinen damit wertfrei grundsätzlich alle Geschlechter.

Inhalt

1. Grundlagen des Konzerns	5
2. Wirtschaftsbericht	6
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	6
2.2 Geschäftsverlauf	6
2.3 Lage	7
2.3.1 Ertragslage	7
2.3.2 Vermögenslage	8
2.3.3 Finanzlage und Liquidität	9
3. Prognoseveränderungsbericht	11
4. Risikoveränderungsbericht	12
5. Chancenveränderungsbericht	13

Einführung

Die Tele Columbus AG mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B), stellt zum 30. Juni 2025 zusammen mit den konsolidierten Tochterunternehmen den Tele Columbus-Konzern (im Folgenden „Tele Columbus“ oder „Gruppe“) dar. Die Tele Columbus AG agiert als Konzernholding und ist die Verwaltungs- und Holdinggesellschaft der Gruppe, welcher somit die Steuerung des gesamten Konzerns obliegt. Folglich nimmt die Tele Columbus AG sowohl die strategische Entwicklung der Gruppe als auch die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für verbundene Unternehmen wahr.

1. Grundlagen des Konzerns

Die Tele Columbus AG hält zum 30. Juni 2025 15 direkte bzw. mittelbare Tochterunternehmen, die im Konzernzwischenabschluss vollkonsolidiert werden, sowie drei weitere assoziierte Unternehmen und ein Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden.

Tele Columbus ist einer der führenden deutschen Glasfasernetzbetreiber in Deutschland. Unter der Marke PÿUR bietet das Unternehmen Highspeed-Internet, Telefon und mehr als 200 TV-Programme sowie die Entertainment-Plattform PÿUR TV HD – eine Kombination aus TV- und On-Demand-Angeboten mit zahlreichen Vorteilen gegenüber herkömmlichen IPTV-Lösungen. Auf Basis offener Netze realisiert Tele Columbus gemeinsam mit der Wohnungswirtschaft und Kommunen maßgeschneiderte Kooperationsmodelle für eine leistungsfähige Versorgung mit Gigabit-Bandbreiten via Glasfaser bis in die Wohnungen (FTTH – Fiber-to-the-Home). Für Geschäftskunden werden unter der Marke PÿUR Business zudem Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes und eigener Rechenzentren erbracht. Unser Netz wird zu 100% mit Ökostrom betrieben.

Die Unternehmen der Gruppe sind operativ deutschlandweit tätig mit einer besonders starken Marktstellung in den ostdeutschen Bundesländern. Ca. 33% der von Tele Columbus versorgten wohnungswirtschaftlichen Bestände verteilen sich auf das restliche Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Insgesamt versorgt die Gruppe über bestehende Netze ca. 8% aller deutschen Haushalte.

Tele Columbus bietet seinen Kunden Zugang zu TV-Angeboten, Festnetztelefonie und schnellem Internet, mit Bandbreiten bis zu 1 Gbit/s, an. Das Angebot umfasst den Service, die Wartung, die Bereitstellung der oben genannten Produkte und Dienste sowie die Betreuung der angeschlossenen Kunden und das Inkasso. Über dieses Kerngeschäft hinaus umfasst das Angebot auch das Bauleistungsgeschäft für Telekommunikationsinfrastruktur mit Bezug zum Telefonie- und Internetgeschäft, die Bereitstellung von Netzkapazität sowie Individuallösungen für Kunden aus der Wohnungswirtschaft und Geschäftskunden.

Die Tele Columbus hat ihren Hauptsitz in Berlin sowie Niederlassungen in Leipzig, Unterföhring, Hamburg, Ratingen und Chemnitz.

Das Geschäftsmodell sowie das Steuerungssystem haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 nicht verändert. Bezüglich der Erläuterungen der Leistungskennzahlen wird auf den zusammengefassten Lagebericht 2024 verwiesen.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Sommerprognose 2025

Die deutsche Wirtschaft dürfte dieses Jahr etwas kräftiger zulegen als bislang erwartet. Das geht aus der Sommerprognose des IfW Kiel hervor. Für das laufende Jahr wird ein Bruttoinlandsprodukt von 0,3% für das laufende Jahr und 1,6% für das Jahr 2026 erwartet. Die wirtschaftliche Dynamik wird zunächst jedoch aufgrund der US-Handelspolitik noch schwach bleiben.

Für das laufende Jahr rechnet das IfW Kiel mit einer Inflationsrate von 2,2%, im kommenden Jahr wird erwartet, dass diese auf 1,6% sinken wird.

Mit dem verbesserten Konjunkturausblick wird auch eine Belebung auf dem Arbeitsmarkt erwartet. Der Anstieg der Arbeitslosenquote wird sich im laufenden Jahr vorerst weiter auf 6,3% fortsetzen, für 2026 wird allerdings mit einem Rückgang auf 6,1% gerechnet.¹

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Bezüglich der branchenbezogenen Rahmenbedingungen der Gruppe wird auf die Ausführungen im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsjahres 2024 verwiesen. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zur dortigen Einschätzung haben sich in den ersten sechs Monaten 2025 nicht ergeben.

2.2 Geschäftsverlauf

Die ersten sechs Monate 2025 waren maßgeblich geprägt durch die Fortführung der Ende 2024 gestarteten Restrukturierungen und der Fortführung von Initiativen und Projekten zur operativen Umsetzung der gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen.

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monaten 2025 sanken insgesamt um 5,4 % auf TEUR 210.555 im Vergleich zum Vorjahr. Insbesondere bei den Umsätzen aus TV, Internet / Telefonie und digitalen Zusatzdiensten war ein Rückgang um 5,5% auf TEUR 180.670 zu verzeichnen. Dabei macht sich im Bereich der TV Umsätze der Wegfall der TV-Umlagefähigkeit in 2024, sowie für die Durchleitungsentgelte die Vertragsbeendigungen in fremdversorgten Beständen bemerkbar. Der Rückgang im TV-Bereich konnte durch einen Anstieg der Umsätze mit

Internet- und Telefonie-Kunden im Berichtszeitraum teilweise kompensiert werden.

Die Anzahl der an die Kabelnetze der Tele Columbus Gruppe angeschlossenen Wohneinheiten blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2024 mit 2,9 Mio. Wohneinheiten nahezu unverändert.

Die Anzahl der angeschlossenen Wohneinheiten, die rückkanalfähig aufgerüstet und an die eigene Netzebene 3 angeschlossen sind, beträgt rund 2,4 Mio. und ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 damit leicht gestiegen (0,6%).

Der Anteil dieser rückkanalfähig aufgerüsteten Wohneinheiten an dem gesamten Bestand ist zum 30. Juni 2025 mit 82,0 % im Vergleich zum 31. Dezember 2024 (81,4 %) leicht angestiegen.

Die Kundenbasis der Tele Columbus Gruppe ist zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 leicht gesunken (-1,2%).

Die Summe der RGUs ist zum 30. Juni 2025 um 28.432 auf 2,88 Mio. im Vergleich zum 31. Dezember 2024 gesunken.

Die RGUs für Kabel TV liegen zum 30. Juni 2025 bei 1,07 Mio. und sind im Vergleich zum 31. Dezember 2024 (1,10

¹ Quelle: Sommerprognose IfW Kiel: Licht am Ende des Tunnels | Kiel Institut

Mio.) leicht gesunken. Die Premium-TV-Services sind gegenüber dem Jahresende 2024 mit 0,5 Mio ebenso leicht gesunken (-1,4%). Die durchschnittliche Zahl der Produkte (RGUs) pro Kunde stieg leicht von 2,11 zum 31. Dezember 2024 auf 2,12 zum 30. Juni 2025.

Die RGUs für Internetdienste stiegen zum 30. Juni 2025 gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 2,7% auf ca. 721.000. Die RGUs für Telefondienste sanken um 1,7% auf ca. 585.000.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Ertragslage in TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Umsatzerlöse	210.555	222.626
Aktivierte Eigenleistungen	14.770	12.609
Andere Erträge	6.364	3.741
Gesamtleistung	231.689	238.976
Materialaufwand	-60.630	-62.469
Personalaufwand	-73.922	-54.233
Andere Aufwendungen / Wertberichtigungen	-36.888	-55.143
EBITDA	60.249	67.131
Nicht wiederkehrende Aufwendungen (netto)	24.603	25.828
Normalisiertes EBITDA	84.852	92.960
EBITDA	60.249	67.131
Abschreibungen/ Wertminderungen	-106.716	-107.931
Finanzergebnis *	-161.182	-46.613
Ertragsteuern	-3.110	2.253
Periodenfehlbetrag *	-210.759	-85.160

* Vorjahreswert angepasst gemäß C.3 Bewertung Refinanzierung

Der Umsatz der ersten sechs Monate 2025 in Höhe von TEUR 210.555 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 5,4 % gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den Umsätzen aus TV, Internet / Telefonie und digitalen Zusatzdiensten, die von TEUR 191.286 im Vorjahr auf TEUR 180.670 gesunken sind. Insbesondere die TV

Umsätze sind stark beeinflusst durch den Wegfall der TV-Umlagefähigkeit in 2024, sowie durch die um TEUR 2.093 gesunkenen Durchleitungsentgelte vor allem aufgrund der Vertragsbeendigung in fremdversorgten Beständen. Dieser Rückgang konnte durch einen Anstieg der Umsätze mit Internet- und Telefonie-Kunden im Berichtszeitraum teilweise kompensiert werden.

Die aktivierten Eigenleistungen sind in den ersten sechs Monaten 2025 mit TEUR 14.770 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 12.609) um 17,1 % gestiegen.

Bei den anderen Erträgen war ein Anstieg von TEUR 3.741 auf TEUR 6.364 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf höhere Erträge aus Anlagenabgängen und auf die Anpassung von Leasingverträgen zurückzuführen ist.

Die Gesamtleistung, definiert als Summe aus den Umsatzerlösen, den anderen Erträgen sowie den aktivierten Eigenleistungen, ist im Berichtszeitraum mit TEUR 231.689 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rückläufig.

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 60.630 ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gesunken. Dies war insbesondere durch die Senkung des Anteils der an fremdversorgte Netze angeschlossenen Haushalte und rückläufigen Energiekosten gegenüber dem Vergleichszeitraum möglich. Leicht gegenläufige Effekte zeigten sich durch Preissteigerungen im Bereich der ausgelagerten Services sowie durch die Erhöhung des Kontaktvolumens im Kundenservice.

Der Personalaufwand in Höhe von TEUR 73.922 ist um 36,3 % höher verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Fortführung des Restrukturierungsprogramms, und die damit zu bildende Rückstellung, zurückzuführen.

Die anderen Aufwendungen und Wertberichtigungen betrugen in den ersten sechs Monaten 2025 TEUR 36.888. Der Rückgang um TEUR 18.255 resultiert fast ausschließlich aus gesunkenen Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen, die in 2024 im Zusammenhang mit der Refinanzierung sowie der gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierung der Gruppe anfielen. Gegenläufig wirken die gestiegenen Wertberichtigungen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die geänderte Kundenzusammensetzungen nach dem Wegfall der TV-Umlagefähigkeit und die starken Zuwächse im Bereich Einzelinkasso zurückzuführen.

Das EBITDA im Zeitraum Januar bis Juni 2025 betrug TEUR 60.249 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 67.131) um 10,3% gesunken. Wesentlicher Grund hierfür ist der Rückgang bei den Umsatzerlösen und die durch die Neuausrichtung der Gruppe bedingten höheren Personalaufwendungen.

Das „Normalisierte EBITDA“ sank in den ersten sechs Monaten 2025 verglichen mit dem Vorjahreszeitraum von TEUR 92.960 auf TEUR 84.852. Die operative Marge (definiert als Quotient des normalisierten EBITDAs zu den Umsatzerlösen) ist im Berichtszeitraum mit 40,3% gegenüber dem Vorjahr ebenfalls rückläufig (erste sechs Monate 2024: 41,8%). Die nicht wiederkehrenden Aufwendungen und Erträge betrugen im Betrachtungszeitraum TEUR 24.603 und liegen damit unter dem Niveau des Vorjahres (erste sechs Monate 2024: TEUR 25.828). Ein Rückgang der Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Refinanzierung, der konzerninternen Umstrukturierung sowie dem Wegfall der TV-Umlagefähigkeit in 2024, wird durch höhere Personalaufwendungen im Rahmen der Transformation der Gruppe nahezu kompensiert.

Die signifikante Erhöhung des negativen Finanzergebnisses von TEUR 46.613 auf TEUR 161.182 ist durch die

Refinanzierung geprägt. Die laufenden Zinsaufwendungen für die Finanzierung sind auf Grund der höheren Verzinsung sowie der Gesellschafterdarlehen auf TEUR 96.243 gestiegen. Des Weiteren sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 55.281 aus der Folgebewertung der eingebetteten Derivate angefallen (erste sechs Monate 2024: Erträge von TEUR 5.916).

Der Steueraufwand in Höhe von TEUR 3.110 (erste sechs Monate 2024: Steuerertrag von TEUR 2.253) setzt sich aus laufenden Ertragsteueraufwendungen in Höhe von TEUR 2.205 (erste sechs Monate 2024: TEUR 1.321) sowie aus latenten Steueraufwendungen aus Bewertungsunterschieden in Höhe von TEUR 905 (erste sechs Monate 2024: latente Steuererträge von TEUR 3.575) zusammen.

Die ersten sechs Monate 2025 wurden mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR 210.758 (erste sechs Monate 2024: Fehlbetrag in Höhe von TEUR 85.160) abgeschlossen.

2.3.2 Vermögenslage

ZUM 30. JUNI 2025 IM VERGLEICH ZUM 31. DEZEMBER 2024

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 881.955 (31. Dezember 2024: TEUR 881.955), Vertragskosten in Höhe von TEUR 62.887 (31. Dezember 2024: TEUR 63.458) sowie entgeltlich erworbene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 48.712 (31. Dezember 2024: TEUR 50.366) ausgewiesen.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen in Höhe von TEUR 31.916 denen Zugänge in Höhe von TEUR 28.043 gegenüber stehen.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 882.078 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 (TEUR 861.527) gestiegen. Die Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf TEUR 16.779 (31. Dezember 2024: TEUR 22.496), die technischen Anlagen auf TEUR 762.809 (31. Dezember 2024: TEUR 758.600) und die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf TEUR 15.899 (31. Dezember 2024: TEUR 14.011). Die Zugänge in Höhe von TEUR 99.339 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 klassifiziert wurden. Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen betrugen TEUR 74.799. Die Anlagen im Bau sind von TEUR 66.421 auf TEUR 86.592 aufgrund begonnener Investitionsprojekte gestiegen.

Zum 30. Juni 2025 sind derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 43.463 in den langfristigen Vermögenswerten bilanziert.

Diese resultieren aus Kündigungsrechten aus der Anleihe sowie dem Gesellschafterdarlehen der Kublai GmbH. Der Rückgang gegenüber dem 31. Dezember 2024 resultiert aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und den darin berücksichtigten Marktparametern.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte sind im Wesentlichen aufgrund geleisteter Anzahlungen für Bestellungen sowie debitorischer Kreditoren gestiegen.

Bezüglich der Entwicklung des Bestands an Zahlungsmitteln wird auf die Ausführungen im Abschnitt 2.3.3

Finanzlage und **Liquidität** verwiesen.

Die aktiven Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 14.403 (31. Dezember 2024: TEUR 9.306) bestehen im Wesentlichen aus Zahlungen im Zusammenhang mit Wartungsverträgen und Versicherungen. Der Anstieg gegenüber dem 31. Dezember 2024 resultiert hauptsächlich aus den für das Geschäftsjahr 2025 im Voraus geleisteten Zahlungen, die entsprechend unterjährig abgegrenzt wurden.

Das konsolidierte Eigenkapital der Gruppe beträgt zum 30. Juni 2025 TEUR -131.911 (31. Dezember 2024: TEUR 79.620). Der Rückgang resultiert aus dem im Berichtszeitraum erzielten Periodenfehlbetrag sowie gezahlten Ausschüttungen.

Die kurz- und langfristigen Rückstellungen sind im Berichtszeitraum um TEUR 13.345 auf TEUR 31.848 gestiegen. Ursächlich hierfür sind die Zuführungen zu Restrukturierungsrückstellungen aufgrund der Fortführung des Restrukturierungsprogramms.

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen sind um TEUR 182.460 gestiegen. Neben den laufenden Zinsaufwendungen resultiert dies im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme einer weiteren Tranche des Gesellschafterdarlehens der Kublai GmbH in Höhe von TEUR 85.000 im Berichtszeitraum.

Die Verschuldung des Konzerns aus Darlehen und Anleihen beläuft sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 1.660.014 (31. Dezember 2024: TEUR 1.477.554). Dies entspricht einem Anteil von 77,0% (31. Dezember 2024: 68,9 %) an der Bilanzsumme.

2.3.3 Finanzlage und Liquidität

CASH FLOW

VERGLEICH DER ERSTEN SECHS MONATE ZUM 30. JUNI 2025 MIT DEN ERSTEN SECHS MONATEN ZUM 30. JUNI 2024

Der positive operative Cash Flow von TEUR 50.094 sowie der positive Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 45.298 übersteigen den negativen Cash Flow aus Investitionstätigkeit (TEUR -79.904), so dass sich der Bestand an Zahlungsmitteln zum 30. Juni im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von TEUR 57.811 auf TEUR 73.299 erhöht hat.

Der operative Cash Flow von TEUR 50.094 ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum (TEUR 81.309) gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen durch die Entwicklung im Working Capital-Bereich begründet.

Der negative Cash Flow aus Investitionstätigkeit belief sich zum 30. Juni auf TEUR -79.904 (erste sechs Monate 2024: TEUR -97.323). Tele Columbus hat im Berichtszeitraum hauptsächlich in die Aufrüstung der bestehenden HFC-Netze auf eine glasfaserbasierte Infrastruktur, in die allgemeine Netzinfrastruktur sowie das Kundenwachstum investiert.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit betrug TEUR 45.298 (erste sechs Monate 2024: TEUR 58.461). Im Berichtszeitraum sind der Tele Columbus aus dem Darlehensvertrag mit der Kublai GmbH TEUR 85.000 zugeflossen. Im Vorjahreszeitraum wurden TEUR 188.000 aus dem Darlehensvertrag ausbezahlt, davon sind TEUR 73.000 im ersten Quartal 2024 für die Tilgung des in 2023 gewährten Darlehens seitens der Hilbert Management GmbH verwendet worden.

Während in der Vergleichsperiode Zinszahlungen in Höhe von TEUR 30.981 anfielen, reduzierten sich die

Auszahlungen für Zinsen in den ersten sechs Monaten 2025 auf TEUR 11.069. Der Rückgang ist dadurch begründet, dass im Vorjahreszeitraum die Zinszahlungen für den Term Loan und die Anleihe, welche im vierten Quartal 2023 ausgesetzt wurden, im Rahmen der Refinanzierung im März 2024 – mit Ausnahme der kapitalisierten Zinsen – in Höhe von TEUR 23.293 ausbezahlt wurden. Die im ersten Halbjahr 2025 geleisteten Zinszahlungen betreffen zum überwiegenden Teil Zinsen aus Leasingverhältnissen. Die Zinszahlungen für den Term Loan und die Anleihe nach der Refinanzierung sind überwiegend endfällig. Daneben wurden Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter im Berichtszeitraum in Höhe von TEUR 772 (erste sechs Monate 2024: TEUR 0) getätigt.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 entstanden durch die Tilgung der Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten Zahlungen in Höhe von TEUR 26.862 (erste sechs Monate 2024: TEUR 24.560).

KAPITALSTRUKTUR ZUM 30. JUNI 2025 IM VERGLEICH ZUM 31. DEZEMBER 2024

Darlehensgeber	Gesamt in TEUR zum 30. Juni 2025	Anteil	Gesamt in TEUR zum 31. Dez. 2024	Anteil
Facility B (bis zum 19. März 2024: Facility A3)	524.438	31,59%	492.276	33,32%
Senior Secured Notes - Anleihe	752.246	45,32%	716.810	48,51%
Darlehen Gesellschafter	379.931	22,89%	264.041	17,87%
Weitere	3.398	0,20%	4.398	0,30%
Gesamt	1.660.014	100,00%	1.477.525	100,00%

Hinsichtlich der Laufzeiten und Konditionen der Kreditverträge wird auf die Erläuterungen im Abschnitt D.15 Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Zur Sicherung der gesamten Konzernfinanzierung wurden Anteile an den Tochterunternehmen verpfändet.

3. Prognoseveränderungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2025 werden gegenüber dem Vorjahresniveau leicht rückläufige Umsatzerlöse erwartet. Dies ist im Wesentlichen einem Annualisierungseffekt der rückläufigen TV Erlöse durch den Wegfall der Umlagefähigkeit aus dem Jahr 2024 geschuldet, der durch das starke Wachstum im Internet- und Telefoniebereich noch nicht vollständig ausgeglichen werden kann. Es wird ein Rückgang der Umsatzerlöse im niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet.

Für das EBITDA wird unverändert ein leichter Anstieg erwartet. Die nicht-wiederkehrenden Aufwendungen, von denen der wesentliche Anteil durch den Transformationsprozess verursacht werden, sinken deutlich um einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag, obwohl zusätzliche Maßnahmen zur Fortführung des Restrukturierungsprogramms im zweiten Quartal 2025 aufgelegt wurden. Das operative Geschäft wird auch weiterhin durch den Umsatzrückgang und Kostendruck negativ beeinflusst. Die positiven Effekte aus den transformatorischen Veränderungen, insbesondere die Reduktion vom Personalbestand, werden erst in 2026 spürbar wirksam. Der Rückgang der nicht-wiederkehrenden Aufwendungen führt dennoch zu einem erwarteten Anstieg des EBITDA im niedrigen zweistelligen Millionenbetrag.

Die Investitionen (CapEx) in 2025 werden insgesamt auf deutlich niedrigerem Niveau im Vergleich zum Vorjahr ausfallen. Es wird weiterhin ein Rückgang im mittleren zweistelligen Millionenbereich erwartet. Der Fokus gilt hier jedoch weiterhin dem Ausbau der Glasfaserinfrastruktur sowie Investitionen in das Kundenwachstum.

Es wird unverändert eine leicht sinkende Anzahl für die vertraglich gebundenen rückkanalfähigen Wohneinheiten sowie ein leichter Rückgang bei den nicht-rückkanalfähig gebundenen Wohneinheiten erwartet.

4. Risikoveränderungsbericht

Bezüglich des Risikoberichts der Gruppe wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2024 verwiesen.

5. Chancenveränderungsbericht

Tele Columbus bieten sich für die Zukunft eine Reihe von Chancen, die insbesondere aus den Wettbewerbsstärken der Gruppe resultieren. Diesbezüglich wird auf die Ausführungen im Abschnitt „Chancenbericht“ des zusammengefassten Lageberichts des Geschäftsjahres 2024 verwiesen.

Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	16
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	17
Konzern-Bilanz.....	18
Konzern-Kapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Verkürzter Konzernanhang.....	24
A. Allgemeine Grundlagen.....	24
A.1. Einführung	24
A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten	24
A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses.....	24
B. Wesentliche Ereignisse	24
B.1. Zusammensetzung des Aufsichtsrats	24
C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	24
C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten.....	24
C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	25
C.3. Bewertung Refinanzierung	25
C.4. Übereinstimmung mit IFRS	25
D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz	26
D.1. Umsatzerlöse	27
D.2. Aktivierter Eigenleistungen.....	27
D.3. Andere Erträge	27
D.4. Materialaufwand	27
D.5. Andere Aufwendungen	28
D.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28
D.7. Sonstiges Finanzergebnis	28
D.8. Ertragsteueraufwand	28
D.9. Immaterielle Vermögenswerte	28
D.10. Sachanlagevermögen	28
D.11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)	29
D.12. Eigenkapital	29
D.13. Sonstige Rückstellungen	29
D.14. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen.....	29
D.15. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	31
E. Sonstige Erläuterungen	31
E.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	31
E.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE.....	31
E.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN.....	31

E.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen.....	32
E.3. Finanzinstrumente und Risikomanagement	32
E.3.1. FINANZINSTRUMENTE	32
E.3.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE.....	32
E.4. Segmentberichterstattung	33
F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	33

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Umsatzerlöse	D.1	210.555	222.626
Aktiviert Eigenleistungen	D.2	14.770	12.609
Andere Erträge	D.3	6.364	3.741
<i>Gesamtleistung</i>		231.689	238.976
Materialaufwand	D.4	-60.630	-62.469
Leistungen an Arbeitnehmer		-73.922	-54.233
Wertberichtigungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten*		-3.796	-2.128
Andere Aufwendungen	D.5	-33.092	-53.015
EBITDA		60.249	67.131
Abschreibungen und Wertminderungen		-106.716	-107.931
EBIT		-46.467	-40.800
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		32	81
Zinsen und ähnliche Erträge		434	914
Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	D.6	-106.367	-67.857
Sonstiges Finanzergebnis**	D.7	-55.281	20.249
<i>Ergebnis vor Steuern **</i>		-207.649	-87.413
Steuern vom Einkommen und Ertrag	D.8	-3.110	2.253
Periodenfehlbetrag **		-210.758	-85.160
Ergebnis der Anteilseigner der Tele Columbus AG **		-211.417	-85.986
Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile		658	826
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR **		-0,71	-0,29
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR **		-0,71	-0,29

* Zum 31. Dezember 2024 wurden erstmalig Wertberichtigungen nach IFRS 9 als separater Posten in der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung gezeigt. Der Vorjahresbetrag, welcher in der Position „Andere Aufwendungen“ enthalten war, wurde aus Gründen der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst.

**Vorjahreswerte gem. C.3 Bewertung Refinanzierung angepasst.

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses. EBIT steht für Earnings before Interest and Taxes und EBITDA für Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Periodenfehlbetrag *	-210.758	-85.160
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen (nach latenten Steuern)	-	-
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (nach latenten Steuern)	-	-
Sonstige Ergebnis	-	-
Gesamtergebnis *	-210.758	-85.160
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner der Tele Columbus AG *	-211.417	-85.986
Nicht beherrschende Anteile	658	826

*Vorjahreswerte gem. C.3 Bewertung Refinanzierung angepasst.

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Bilanz

Aktiva	Anhang	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
		TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	D.9	1.031.392	1.035.187
Sachanlagevermögen	D.10	882.078	861.527
Beteiligungen an anderen Unternehmen		2.774	2.774
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen		58	58
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	D.11	14.805	14.833
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.11	2.007	1.892
Derivative Finanzinstrumente	E.3.1	43.463	79.628
		1.976.579	1.995.898
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		23.851	24.373
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	D.11	24.484	18.951
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen		33	1.052
Vertragsvermögenswerte	D.11	14.447	16.473
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	D.11	15.458	13.026
Sonstige Vermögenswerte	D.11	12.650	8.126
Ertragsteuererstattungsansprüche		1.767	2.788
Zahlungsmittel		73.299	57.811
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.11	12.396	7.414
		178.386	150.013
Aktiva		2.154.964	2.145.912

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Bilanz

Passiva	Anhang	30. Juni	31. Dezember
		2025	2024
TEUR			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	D.12	296.617	296.617
Kapitalrücklage		997.489	997.489
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		-1.434.777	-1.223.359
<i>Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital</i>		-140.671	70.747
Anteile anderer Gesellschafter		8.760	8.873
		-131.911	79.620
Langfristige Schulden			
Pensionen und andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer		7.234	7.197
Sonstige Rückstellungen	D.13	3.918	6.135
Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Anleihen	D.14	1.656.239	1.474.855
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.15	5.265	4.752
Vertragsverbindlichkeiten	D.15	3.847	3.476
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.15	40.811	41.673
Leasingverbindlichkeiten	E.1	236.044	211.749
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.15	21.359	21.025
Latente Steuerschulden		1.553	649
Derivative Finanzinstrumente		68.989	53.520
		2.045.258	1.825.031

Konzern-Bilanz

Passiva	Anhang	30. Juni	31. Dezember
		2025	2024
TEUR			
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	D.13	27.930	12.369
Verbindlichkeiten aus Darlehen und aus Anleihen	D.14	3.775	2.699
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	D.15	66.385	85.123
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen		128	323
Vertragsverbindlichkeiten	D.15	41.970	41.298
Sonstige Verbindlichkeiten	D.15	17.580	17.671
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	D.15	15.717	16.124
Leasingverbindlichkeiten	E.1	38.220	39.278
Ertragsteuerverbindlichkeiten		19.474	18.409
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	D.15	10.437	7.967
		241.617	241.261
Passiva		2.154.964	2.145.912

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Cashflow aus operativer Tätigkeit		
Periodenfehlbetrag *	-210.758	-85.160
Finanzergebnis (Zinserträge, Zinsaufwendungen, sonstiges Finanzergebnis) *	161.214	46.694
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.110	-2.253
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-32	-81
Erträge vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-46.466	-40.800
Abschreibungen	106.716	107.931
Verluste (+)/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	-1.430	-295
Anstieg (-)/Rückgang (+) von:		
Vorräten	522	4.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	-9.385	8.081
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	-5.098	-5.131
Anstieg (+)/Rückgang (-) von:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten sowie sonstige Verbindlichkeiten, die keine Investitions- oder Finanzierungstätigkeiten betreffen	-9.860	4.154
Rückstellungen	13.135	304
Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)	2.957	3.220
Erstattete/ Gezahlte Ertragsteuern	-997	-745
Cashflow aus operativer Tätigkeit	50.094	81.309

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	1.769	370
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-54.064	-67.637
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-28.043	-30.960
Zinseinzahlungen	434	914
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-	-10
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-79.904	-97.323
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Tilgung von Leasing- und Dienstleistungskonzessionsverbindlichkeiten	-26.862	-24.560
Ausschüttungen	-772	-
Einzahlungen aus Darlehen, Anleihen oder aus kurz- und langfristigen Fremdmitteln	85.000	188.000
Tilgung von Ausleihungen und kurz- oder langfristigen Fremdmitteln	-999	-73.998
Zinsauszahlungen	-11.069	-30.981
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	45.298	58.461
Veränderung der Zahlungsmittel durch zahlungswirksame Transaktionen	15.488	42.447
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	57.811	23.160
Zahlungsmittel am Ende der Periode	73.299	65.607
Abzüglich/Zuzüglich Freigabe von gesperrten Zahlungsmitteln im Geschäftsjahr	-	23
Freie Zahlungsmittel am Ende der Periode	73.299	65.630

* Vorjahreswerte gem. C.3 Bewertung Refinanzierung angepasst.
Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für das erste Halbjahr 2025

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2025	296.617	997.489	-111.364	-1.114.243	2.247	70.746	8.874	79.620
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-)	-	-	-	-211.417	-	-211.417	658	-210.759
Gesamtergebnis	-	-	-	-211.417	-	-211.417	658	-210.759
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-772	-772
Stand 30. Juni 2025	296.617	997.489	-111.364	-1.325.660	2.247	-140.671	8.760	-131.911

Für das erste Halbjahr 2024

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Eigenkapitalveränderungen	Erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Den Anteilseignern der Tele Columbus AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2024	296.617	997.489	-111.364	-898.565	1.044	285.221	7.512	292.733
Periodengewinn (+)/-fehlbetrag (-) *	-	-	-	-85.985	-	-85.985	826	-85.159
Gesamtergebnis *	-	-	-	-85.985	-	-85.985	826	-85.159
Ausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30. Juni 2024 *	296.617	997.489	-111.364	-984.550	1.044	199.236	8.338	207.574

*Gemäß C.3 Bewertung Refinanzierung angepasst.

Der nachfolgende verkürzte Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernzwischenabschlusses.

Verkürzter Konzernanhang

A. Allgemeine Grundlagen

A.1. Einführung

Die Tele Columbus AG als Mutterunternehmen mit Sitz in der Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin, Deutschland (Handelsregister Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B) ist an der Hamburger Börse im Freiverkehr notiert. Die Anleihe ist an der Börse (The International Stock Exchange) St. Peter Port, Guernsey, notiert.

A.2. Beschreibung der Geschäftstätigkeiten

Die Konzernunternehmen von Tele Columbus sind im Wesentlichen in den östlichen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland tätig und bieten als Netzbetreiber ihren Privat- und Geschäftskunden das gesamte Leistungsspektrum des Glasfasernetzbetriebs (u.a. Fernseh- und Hörfunksignale, Internet und Telefonie) an.

A.3. Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2025 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns dar. Gewinne und Verluste werden für die Periode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 bzw. die Vergleichsperiode vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 dargestellt. Für die Vermögens- und Finanzlage zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 ist der Vergleichsstichtag der 31. Dezember 2024.

In Übereinstimmung mit den Anforderungen des International Accounting Standard („IAS“) 34 wurde der Konzernzwischenabschluss der Tele Columbus Gruppe zum 30. Juni 2025 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 in verkürzter Form erstellt. Daher ist dieser Konzernzwischenabschluss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 zu betrachten. Die International Financial Reporting Standards (IFRS) wurden so angewandt, wie sie in der Europäischen Union („EU“) anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss besteht aus einer Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, einer Konzern-Gesamtergebnisrechnung, einer Konzernbilanz, einer Konzern-Kapitalflussrechnung, einer Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und einem verkürzten Konzernanhang.

Die funktionale Währung des Konzerns ist Euro. Beträge sind, soweit nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aufgrund der Angabe in TEUR kann es durch kaufmännische Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In einigen Fällen ergeben solche gerundeten Beträge und Prozentangaben bei der Summierung möglicherweise nicht 100 % und Zwischensummen in Tabellen können durch die kaufmännische Rundung geringfügig von nicht gerundeten Werten in anderen Abschnitten des Konzernzwischenabschlusses abweichen.

In Bezug auf im Konzernzwischenabschluss enthaltene Finanzangaben bedeutet ein Strich („–“), dass die betreffende Position nicht anwendbar ist, und eine Null („0“), dass der jeweilige Wert gleich Null ist oder auf null gerundet wurde.

Der Konzernabschluss wurde auf Basis der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit („Going Concern“) erstellt.

B. Wesentliche Ereignisse

B.1. Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Venkie Shantaram hat sein Aufsichtsratsmandat zum 19. Mai 2025 niedergelegt.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

C.1. Wesentliche Schätzungsunsicherheiten

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die einen direkten Einfluss auf die Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte und Schulden, den Ausweis von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie auf die ausgewiesenen Umsatzerlöse und Aufwendungen während der Berichtsperiode haben. Obwohl das Management diese Schätzungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung aktueller Ergebnisse vornimmt, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode erfasst, in der diese vorgenommen werden, sowie in betroffenen zukünftigen Perioden.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gab es bei den vom Management getroffenen wesentlichen Ermessensentscheidungen und Annahmen sowie den Schätzungsunsicherheiten keine wesentlichen Veränderungen.

C.2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 werden im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 im Wesentlichen dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

C.3. Bewertung Refinanzierung

In den ersten drei Quartalen 2024 wurde die Refinanzierung der Anleihe und des Term Loans zum 19. März 2024 auf der Basis von Einschätzungen in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert als Zugangswert in Folge der substantiellen Modifikation sowie des Floors bewertet. Diese Einschätzung wurde im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024 angepasst.

Um einen konsistenten Vergleich zu ermöglichen, wurden die Vergleichsinformationen bezüglich der Behandlung der Refinanzierung im ersten Quartal 2024 gemäß IAS 8.41ff. in diesem Abschluss angepasst. Keine dieser Anpassungen hat einen Einfluss auf die Umsatzerlöse oder das EBITDA. Außerdem ergaben sich hieraus keine Änderungen auf die Netto-Cash Flows der drei Bereiche der Kapitalflussrechnung. Für die Vergleichszahlen wurden die folgenden Änderungen vorgenommen:

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen haben sich von EUR 63,4 Mio. auf EUR 67,9 Mio. erhöht. Das sonstige Finanzergebnis veränderte sich von EUR – 4,7 Mio. auf EUR 20,2 Mio. (hierin enthalten ist das Abgangsergebnis aus der substantiellen Modifikation von EUR -5,1 Mio. (zuvor: EUR – 36,0 Mio.) sowie die Wertanpassung auf eingebettete Derivate von EUR 25,3 Mio. (zuvor: EUR 31,3 Mio.). Das negative Ergebnis vor Steuern hat sich von EUR -107,9 Mio. auf EUR -87,4 Mio. reduziert. Der Fehlbetrag für das erste Halbjahr 2024 hat sich von EUR -105,6 Mio. auf EUR -85,2 Mio. reduziert. Das verwässerte und unverwässerte negative Ergebnis je Aktie veränderte sich von EUR -0,36 auf EUR -0,29. Das Eigenkapital hat sich zum 30. Juni 2024 von EUR 187,1 Mio. auf EUR 207,6 Mio. erhöht.

C.4. Übereinstimmung mit IFRS

Tele Columbus hat für die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses sämtliche IFRS und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee („IFRIC“) angewendet, die für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2025 für die EU verpflichtend anzuwenden sind. Die neu anzuwendenden Änderungen an IAS 21 hatten keinen Einfluss auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen neuen oder geänderten, noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) bzw. Interpretationen (IFRIC).

Standard/ Interpretationen		Anwendungspflicht. ¹⁾
<i>Noch nicht in EU-Recht übernommen:</i>		
Änderungen an IFRS 7	Finanzinstrumente - Angaben	1. Januar 2026
Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7	Finanzinstrumente - Änderungen an der Klassifizierung und Bewertung	1. Januar 2026
Jährliche Verbesserung der IFRS	IFRS 1 - Erstmalige Anwendung; IFRS 7 - Finanzinstrumente: Angaben; IFRS 9 - Finanzinstrumente; IFRS 10 - Konzernabschlüsse; IAS 7 - Kapitalflussrechnungen	1. Januar 2026
IFRS 18	Darstellung und Angaben im Abschluss	1. Januar 2027
IFRS 19	Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben	1. Januar 2027

1) Geschäftsjahre, die am oder nach dem angegebenen Datum beginnen.

Mit Ausnahme des IFRS 18 wird nicht erwartet, dass die IFRS-Änderungen einen wesentlichen Einfluss auf die Finanzberichterstattung von Tele Columbus haben werden.

D. Erläuterung zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzernbilanz

D.1. Umsatzerlöse

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Erlöse aus Kundenverträgen	207.597	220.143
TV, Internet / Telefonie, digitale Zusatzdienste	180.670	191.286
Sonstige Durchleitungs- und diverse Einspeiseentgelte	8.531	11.854
Netzkapazität	6.502	7.269
Rechenzentrum	4.253	3.473
Bauleistungen	3.042	1.825
Verkauf Hardware	1.359	1.176
Übrige	3.240	3.260
Erlöse aus Vermietung	2.957	2.483
Miete Netzinfrastruktur	2.577	2.083
Zinserlöse aus Finanzierungsleasing	380	400
Umsatzerlöse	210.555	222.626

D.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen von TEUR 14.770 für die ersten sechs Monate 2025 (erste sechs Monate 2024: TEUR 12.609) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für erbrachte Leistungen, die im Zusammenhang mit der Aufrüstung der bestehenden HFC-Netze, dem Ausbau der allgemeinen Infrastruktur und IT-Projekten durch eigene Mitarbeiter stehen.

D.3. Andere Erträge

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Ausbuchung von Verbindlichkeiten	405	240
Erträge aus Zuschüssen	957	946
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.560	514
Erträge aus Mahngebühren	581	518
Übrige andere Erträge	2.861	1.523
	6.364	3.741

In den anderen Erträgen werden Leistungen und Wertzuwächse, die nicht in direktem Zusammenhang mit dem Unternehmenszweck stehen, erfasst.

D.4. Materialaufwand

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-771	-742
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-59.859	-61.727
	-60.630	-62.469

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe handelt es sich um den Verbrauch von Gütern für Reparaturen und Instandhaltung.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen Signallieferungsentgelte, Bauleistungen, Wartungsaufwendungen, Provisionsleistungen, Strom und sonstige Dienstleistungen.

D.5. Andere Aufwendungen

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Rechts- und Beratungskosten	-8.850	-21.708
Werbung	-6.517	-11.623
EDV-Kosten	-9.112	-10.055
Raumkosten	-1.880	-1.672
Fahrzeugkosten	-1.504	-1.631
Kommunikationskosten	-1.131	-1.595
Versicherung, Abgaben und Beiträge	-678	-836
Reisekosten	-584	-692
Übrige andere Aufwendungen	-2.835	-3.202
	-33.091	-53.014

D.6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen betreffen insbesondere die Bilanzposition „Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen“.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert maßgeblich aus der höheren Verzinsung nach der Refinanzierung sowie dem Gesellschafterdarlehen.

Für weitere Einzelheiten wird auf Abschnitt D.15 “Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen” verwiesen.

D.7. Sonstiges Finanzergebnis

TEUR	1. Jan. bis 30. Juni 2025	1. Jan. bis 30. Juni 2024
Wertanpassung auf eingebettete Derivate *	-55.281	25.346
Abgangsergebnis aus substantieller Modifikation (Refinanzierung) *	-	-5.097
Sonstiges Finanzergebnis gesamt *	-55.281	20.249

* Vorjahreswerte gem. C.3 Bewertung Refinanzierung angepasst

Bezüglich der Wertanpassung auf eingebettete Derivate wird auf die Ausführungen im Abschnitt E.3.1 verwiesen.

D.8. Ertragsteueraufwand

Für detailliertere Ausführungen wird auf den Abschnitt 2.3.1 Ertragslage des Konzernzwischenlageberichtes verwiesen.

D.9. Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden im wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von TEUR 881.955 (31. Dezember 2024: TEUR 881.955), Vertragskosten in Höhe von TEUR 62.887 (31. Dezember 2024: TEUR 63.458) sowie entgeltlich erworbene Vermögenswerte in Höhe von TEUR 48.712 (31. Dezember 2024: TEUR 50.366) ausgewiesen.

D.10. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 882.078 ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 (TEUR 861.527) gestiegen.

Die Zugänge in Höhe von TEUR 99.339 resultieren vor allem aus eigenen Investitionen, aber auch aus der Aktivierung von Sachanlagevermögen, die als Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 klassifiziert wurden (TEUR 51.494). Die Abschreibungen betrugen TEUR 74.799.

D.12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte sonstige finanzielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte, Abgrenzungsposten (nicht finanziell)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Wertminderungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Konzernebene:

TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – brutto	36.210	28.696
Wertminderungen	-11.726	-9.745
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – netto	24.484	18.951

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Teilnehmerentgelten sowie Forderungen aus Signallieferungs-, Durchleitungs- und Einspeiseentgelten.

Die Vertragsvermögenswerte entfallen auf Kundenverträge und belaufen sich auf TEUR 14.447 (31. Dezember 2024: TEUR 16.473).

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 30.263 (31. Dezember 2024: TEUR 27.859) bestehen hauptsächlich aus Leasingforderungen, Mietkautionen sowie aus Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionen, die nicht als Planvermögen qualifiziert werden.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 12.650 (31. Dezember 2024: TEUR 8.126) beinhalten im Wesentlichen geleistete Anzahlungen auf Bestellungen, debitorische Kreditoren sowie Leasingvorauszahlungen vor dem Beginn des Leasingverhältnisses.

Die Abgrenzungsposten in Höhe von TEUR 14.403 (31. Dezember 2024: TEUR 9.306) bestehen hauptsächlich aus Zahlungen im Zusammenhang mit Versicherungen und Wartungsverträgen.

D.13. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von TEUR 296.617 beinhaltet 296.617.494 auf den Namen lautende Stückaktien und wurde vollständig einbezahlt. Es werden keine eigenen Aktien zum Stichtag gehalten.

Bezüglich der sonstigen Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf den Abschnitt „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“.

D.14. Sonstige Rückstellungen

Die zum 30. Juni 2025 ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen lassen sich in kurzfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 27.930 (31. Dezember 2024: TEUR 12.370) und langfristige Verpflichtungen in Höhe von TEUR 3.918 (31. Dezember 2024: TEUR 6.134) unterteilen.

Für mögliche Nachforderungsansprüche zum Ausgleich von zukünftigen Belastungen auf der Ebene von früheren Tochterunternehmen hat Tele Columbus Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.459 gebildet.

Die Rückstellung für Restrukturierung in Höhe von TEUR 19.531 umfasst in erster Linie Leistungen an Arbeitnehmer aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Die Rückstellung basiert zum einen auf einem detaillierten Plan, der zwischen Vorstand und Arbeitnehmervertretung im Dezember 2024 vereinbart wurde. Es wird erwartet, dass die Restrukturierung zum Dezember 2026 abgeschlossen ist. Zudem wurde im zweiten Quartal des Berichtsjahres ein weiterer Plan zur Fortführung des Restrukturierungsprogramms verabschiedet. Hierfür erfolgte im Berichtszeitraum eine Zuführung in Höhe von TEUR 12.214. Auch für diesen Plan wird erwartet, dass die Restrukturierung zum Dezember 2026 abgeschlossen ist.

Die Prozessrückstellungen betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 1.292 und resultieren aus laufenden Verfahren.

Die Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von TEUR 2.817 betreffen im Wesentlichen Rückbauverpflichtungen aus dem Mietvertrag des Hauptsitzes der Gesellschaft in Berlin sowie Verpflichtungen aus der Netzinfrastruktur.

Die kurzfristigen Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb eines Jahres in Anspruch genommen. Es wird als wahrscheinlich angesehen, dass die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme den zurückgestellten Beträgen zum Bilanzstichtag entspricht.

D.15. Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen

Die lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten (jeweils inkl. abgegrenzter Zinsverbindlichkeiten) zum 30. Juni 2025 setzten sich aus von der Tele Columbus AG abgeschlossenen Kreditfazilitäten, dem Senior Facilities Agreement und Senior Secured

Notes (Bond) von TEUR 1.276.684, aus der Darlehensverbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter Kublai GmbH bzw. der Hilbert Management GmbH und weiteren Einzelkrediten bzw. -verbindlichkeiten von Tochterunternehmen zusammen.

Term Loan

Der Term Loan wird mit EURIBOR (Floor von 6,00 %) zzgl. einer Marge von 4,00 % p.a. verzinst. Mit Ausnahme eines Betrags von 0,5 % des Nominalwertes, der halbjährlich gezahlt wird, werden die abgegrenzten Zinsen dem ursprünglichen Darlehensbetrag zugerechnet und endfällig gezahlt.

Anleihe

Die Verzinsung der Anleihe beläuft sich auf 10,00 % p.a., wobei sämtliche Zinsverbindlichkeiten endfällig sind.

Der beschriebene Floor bezüglich des EURIBORs und die Kündigungsrechte sind eingebettete Derivate (hybride) und unterliegen der Trennungspflicht in Ausweis und Bewertung nach IFRS 9.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS der Kreditfazilitäten und Anleihe (inklusive ausstehender Zinsen):

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
TEUR		
Term Loan Facility B	524.438	492.276
Senior Secured Notes - Anleihe	752.246	716.810
	1.276.684	1.209.086

Beide Finanzierungsinstrumente haben eine Laufzeit bis zum 1. Januar 2029.

Entsprechend dem Vertrag zur Verpfändung von Anteilen und Beteiligungen (Share and Interest Pledge Agreement) vom 19. März 2024 werden zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Term Loan Facility B) sowie der Senior Secured Notes Anteile an verbundenen Unternehmen verpfändet. Die Pfandrechte an den

Anteilen an verbundenen Unternehmen dürfen vollstreckt werden, wenn Pfandreife vorliegt und zusätzlich die damit besicherten Finanzierungsinstrumente gekündigt wurden.

Gesellschafterdarlehen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Darlehensverträge zwischen der Kublai GmbH und der Tele Columbus AG abgeschlossen. Hiernach gewährt die Kublai GmbH der Tele Columbus einen Betrag von bis zu EUR 300,0 Mio. als Darlehen, der in mehreren Tranchen ausbezahlt ist. Zum 30. Juni 2025 sind die Darlehen vollständig abgerufen und an die Tele Columbus ausbezahlt. Die Verzinsung der Darlehen beträgt 17,00 % p.a. Die Endfälligkeit der Darlehen inkl. Zinsen ist der 1. Januar 2030; es wird eine vorherige Wandlung in Eigenkapital angestrebt, wir verweisen hierzu auf den Abschnitt Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Darlehensverträge mit der Kublai GmbH beinhalten ebenfalls Kündigungsrechte, die als trennungspflichtiges eingebettetes Derivat klassifiziert werden (es wird auf die Erläuterungen in Abschnitt E.3.1. verwiesen).

Die zum 19. März 2024 abgegrenzten Zinsverbindlichkeiten auf die Darlehen der Hilbert Management GmbH in Höhe von TEUR 1.191 bzw. TEUR 3.310 werden mit den ursprünglichen Zinssätzen von 13 % bzw. 17 % verzinst; die Laufzeit ist auf den 1. Januar 2030 verlängert worden.

Zu den Abschlussstichtagen ergeben sich die folgenden Buchwerte nach IFRS (inklusive ausstehender Zinsen):

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
TEUR		
Darlehen Kublai GmbH	374.495	258.966
Darlehen Hilbert Management GmbH	5.436	5.075
	379.931	264.041

Weitere Darlehensverbindlichkeiten

Es bestehen weitere einzelvertragliche Darlehensvereinbarungen und Verbindlichkeiten zwischen Tochterunternehmen der Tele Columbus AG und Kreditinstituten. Aus diesen resultieren zum Bilanzstichtag Finanzverbindlichkeiten von TEUR 3.398 (31. Dezember 2024: TEUR 4.398). Die Laufzeit dieser Darlehensvereinbarungen bzw. Verbindlichkeiten beläuft sich auf bis zu 38 Monate. Für die Darlehen wurden feste Zinssätze zwischen 0,68 % p.a. und 4,20 % p.a. vereinbart.

D.16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, sonstige Verbindlichkeiten, sonstige Abgrenzungsposten (nicht-finanziell)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 71.650 (31. Dezember 2024: TEUR 89.875) umfassen im Wesentlichen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Signallieferungsverträgen, Dienstleistungen und nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen, die bis zum Bilanzstichtag erbracht wurden.

Die Vertragsverbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2025 TEUR 45.817 (31. Dezember 2024: TEUR 44.774) und beinhalten im Wesentlichen erhaltene Anzahlungen sowie abgegrenzte Erlöse.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 56.528 (31. Dezember 2024: TEUR 57.797) beinhalten hauptsächlich eine Dienstleistungskonzessionsvereinbarung sowie eine potenzielle Earn-out Verpflichtung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 17.580 (31. Dezember 2024: TEUR 17.671) betreffen im Wesentlichen personalbezogene Rückstellungen und Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

Ein wesentlicher Teil der Abgrenzungsposten (30. Juni 2025: TEUR 31.796; 31. Dezember 2024: TEUR 28.992) besteht aus Zuschüssen durch Städte und Gemeinden zum Ausbau von Glasfasernetzen.

E. Sonstige Erläuterungen

E.1. Leasingverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

E.1.1. LEASINGVERHÄLTNISSE

ALS LEASINGNEHMER

Tele Columbus verfügt über eine große Anzahl von Leasingverhältnissen, wobei der Konzern fast ausschließlich als Leasingnehmer auftritt. Den größten Teil der Leasingverhältnisse macht die Anmietung von lokalen und regionalen Übertragungsleitungen (Fiber leases) aus. Weiterhin least der Konzern in größerem Umfang Gebäude und Räumlichkeiten. Diese dienen zur Unterbringung von Büros für die Verwaltungsmitarbeiter, von Ladengeschäften für die Endkunden und teilweise auch von technischen Anlagen (Rechenzentren).

Die Fristigkeiten der Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2025 stellen sich wie folgt dar:

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
TEUR		
Unter einem Jahr	38.220	39.278
Über einem Jahr bis zu fünf Jahre	115.153	105.001
Über fünf Jahre	120.890	106.747
	274.263	251.026

Die zukünftigen Leasingverpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, betragen zum 30. Juni 2025:

	kurzfristige Leasingverhältnisse	geringwertige Leasingverhältnisse	Gesamt
30. Juni 2025			
Unter einem Jahr	1.046	292	1.338
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	–	114	114
Über fünf Jahre	–	33	33
	1.046	439	1.485

E.1.2. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Zusätzlich zu den vorab dargestellten Leasingverhältnissen hat der Konzern noch andere vertragliche Verpflichtungen (im Wesentlichen Serviceverträge).

Die zukünftigen Mindestzahlungen aus diesen Vertragsverhältnissen haben folgende Fristigkeiten:

TEUR	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Unter einem Jahr	10.611	12.034
Über einem Jahr und bis zu fünf Jahre	12.972	15.781
Über fünf Jahre	2.140	2.378
	25.723	30.193

E.2. Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gegenüber dem 31. Dezember 2024 gab es in der Berichtsperiode nicht.

Bezüglich dem gewährten Gesellschafterdarlehen wird auf die Ausführungen in Kapitel D.15 Verbindlichkeiten aus Darlehen und Anleihen verwiesen.

E.3. Finanzinstrumente und Risikomanagement**E.3.1. FINANZINSTRUMENTE**

Bei den Finanzierungsinstrumenten Term Loan und Anleihe sowie dem gewährten Gesellschafterdarlehen seitens der Kublai GmbH hat Tele Columbus das Recht, die Verbindlichkeiten zu bestimmten Konditionen vorzeitig zu kündigen. Zusätzlich ist im Term Loan ein Zinsfloor enthalten. Sowohl die Kündigungsrechte als auch der Zinsfloor stellen eingebettete Derivate dar und werden nach IFRS 9 gesondert als derivative finanzielle Vermögenswerte bzw. Schulden angesetzt und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Level 3) bewertet.

Zum Stichtag 30. Juni 2025 wurde eine negative Marktwertänderung in Höhe von TEUR 55.281 im sonstigen Finanzergebnis erfasst.

E.3.2. RISIKOMANAGEMENT DER FINANZINSTRUMENTE

Es gibt bei den Risikomanagementzielen und -methoden oder bei Art und Umfang der Risiken aus Finanzinstrumenten für den sechsmonatszeitraum bis zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Ausführungen – keine wesentlichen Änderungen.

E.3.2.1. LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko stellt das Risiko dar, dass vorhandene Liquiditätsreserven nicht ausreichend sind, um den finanziellen Verpflichtungen rechtzeitig nachzukommen. Liquiditätsrisiken können zudem entstehen, wenn Mittelabflüsse aufgrund der operativen Geschäftstätigkeit oder der Investitionstätigkeit erforderlich werden. Die Steuerung der Liquidität in der Tele Columbus AG soll sicherstellen, dass – soweit möglich – stets ausreichend liquide Mittel verfügbar sind, um unter normalen, wie auch unter angespannten Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können, ohne untragbare Verluste zu erleiden oder die Reputation des Konzerns zu schädigen. Liquiditätsrisiken aus der Finanzierungstätigkeit ergeben sich beispielsweise, wenn kurzfristige Mittelabflüsse zur Tilgung von Verbindlichkeiten erforderlich werden, jedoch keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit generiert werden können und gleichzeitig keine ausreichenden liquiden Mittel zur Tilgung zur Verfügung stehen.

Der Zahlungsmittelbestand betrug zum 30. Juni 2025 TEUR 73.299 (31. Dezember 2024: TEUR 57.811).

In den Finanzierungsverträgen betreffend die Facility B und die Anleihe vom 19. März 2024 sind diverse Nebenbedingungen (Covenants) enthalten, bei deren Nichteinhaltung die Kreditgeber die Möglichkeit haben, die Finanzierung fällig zu stellen. Die Einhaltung dieser Nebenbedingungen, werden fortlaufend durch den Vorstand überwacht. Diese beinhalten unter anderem die Sicherstellung einer (monatlichen) Mindestliquidität, die Durchführung eines guarantor coverage tests sowie die Einhaltung diverser „Basket“-Vorgaben für Leases. Die Covenants sind monatlich, jährlich zum 31. Dezember bzw. fortlaufend einzuhalten.

Die in den zum Stichtag bestehenden Finanzierungsverträgen enthaltenen Covenantsregelungen wurden im Geschäftsjahr 2024 eingehalten. Die Tele Columbus erwartet weiterhin, dass die zu erfüllenden Covenants im Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag eingehalten werden.

Das Liquiditätsrisiko bei Nichteinhaltung dieser Auflagen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 1.253.775 (31. Dezember 2024: TEUR 1.444.140). Das Risiko der Nichteinhaltung der Auflagen und der damit zusammenhängenden Finanzierungsregularien kann negative Auswirkungen auf die Kreditverfügbarkeit und die Annahme der Unternehmensfortführung der Unternehmen des Tele Columbus Konzerns haben.

E.4. Segmentberichterstattung

Der Tele Columbus-Konzern besteht aus einem operativen Segment, welches auch dem Berichtssegment entspricht.

Das EBITDA ist für das Geschäftsjahr 2025 die zentrale Steuerungsgröße, die separat für das operative Segment berichtet wird. Diese durch das Management der Tele Columbus AG definierte Steuerungsgröße stellt das Ergebnis vor dem Finanzergebnis (Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstiges Finanzergebnis), Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf das Anlagevermögen dar.

Die interne Berichterstattung entspricht den IFRS. Daher sind die Ertrags- und Aufwandsposten gemäß IFRS 8.23 aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung abzulesen.

Eine Segmentierung nach geografischen Kriterien wird nicht vorgenommen, da sämtliche Umsatzerlöse ausschließlich im Inland erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse werden mit einer Vielzahl von Kunden generiert, so dass kein wesentlicher Teil auf einen oder wenige Kunden entfällt.

F. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Tele Columbus AG am 10. Juli 2025 wurde unter anderem eine Anpassung der Satzung der Gesellschaft hinsichtlich der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder sowie hinsichtlich der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder beschlossen.

Zudem wurden die bisher gerichtlich bestellen Aufsichtsratsmitglieder Peer Knauer und Jens Müller von der Hauptversammlung bestätigt, sowie als weiteres Mitglieder Uwe Nickl in den Aufsichtsrat gewählt.

Desweiteren wurde der Vorstand der Gesellschaft durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Juli 2030, einmalig oder mehrfach um bis zu EUR 222.463.120 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von bis zu 222.463.120 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2025/I).

Mit Beschluss des Vorstands vom 16. Juli 2025 und Zustimmung des Aufsichtsrats vom 17. Juli 2025 wurde die Ausübung der Ermächtigung zur Ausgabe neuer Aktien aus dem genehmigten Kapital (Genehmigtes Kapital 2023/I) beschlossen. Das Grundkapital soll in der Folge durch Ausgabe von 148.308.747 neuen auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Sacheinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre der Gesellschaft erhöht werden. Zur Zeichnung soll allein die Kublai GmbH zugelassen werden. Die von Kublai als Gegenleistung zu leistende Sacheinlage erfolgt durch Einbringung bestehender Darlehensforderungen aus dem am 19. März 2024 abgeschlossenen Darlehensvertrag. Der die EUR 148.308.747 übersteigende Teil in Höhe von EUR 66.315.614,67 wird als freiwillige Zuzahlung in die freie Kapitalrücklage eingebracht.

Mit Wirkung zum 31. August 2025 wird Nicolai Oswald (CFO) die Tele Columbus Gruppe verlassen. Die Aufgaben des CFO werden formal übergangsweise von Markus Oswald (CEO) übernommen.

Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem Abschluss des Berichtszeitraums haben sich nicht ergeben.

Berlin, den 27. August 2025
Tele Columbus AG, Berlin

Der Vorstand



Markus Oswald

Chief Executive Officer



Nicolai Oswald

Chief Financial Officer



Christian Biechteler

Chief Sales Officer Housing Industry &
Infrastructure



Jochen Busch

Chief Consumer Officer

IMPRESSUM

Herausgeberin und Copyright © 2025

Tele Columbus AG

Kaiserin-Augusta-Allee 108

10553 Berlin

Deutschland

www.telecolumbus.com

Kontakte

Investor Relations

E-Mail: ir@telecolumbus.de

Presse

E-Mail: news@telecolumbus.com

Berlin im August 2025

Vorstand: Markus Oswald, Nicolai Oswald, Christian Biechteler, Jochen Busch

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Peer Knauer

Sitz der Gesellschaft: Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg HRB 161349 B

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Quartalsmitteilung auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Tele Columbus weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist. Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.telecolumbus.com/investor-relations/ zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von Tele Columbus hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die Tele Columbus vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der Tele Columbus AG ausführlich beschrieben. Die Tele Columbus AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.